

KANDIDATEN | KANDIDATINNEN



Elisabeth Andersen
Religionspädagogin
71696 Möglingen
59 Jahre, verheiratet,
5 erwachsene Kinder

Mit Kindern Gottesdienst zu feiern ist ein großer Reichtum für eine Kirchengemeinde, genauso wie für mich als Mitarbeiterin. Deshalb bin ich seit mehr als 30 Jahren in der Kinderkirche dabei, zunächst als Gemeinédiakonin und jetzt schon seit vielen Jahren als Ehrenamtliche in meiner Kirchengemeinde. Als Religionslehrerin unterrichte ich an einer Grundschule, sowie an einer Schule für Körperbehinderte, außerdem arbeite ich stundenweise als Klinikseelsorgerin. Meine vielfältigen Erfahrungen aus beiden Arbeitsbereichen bringe ich gerne ein als Mitarbeiterin bei Fortbildungen mit Kinderkirchleuten vor Ort oder im Haus der Kinderkirche in Beilstein und weiterhin im Landesausschuss.



Martin Fink
Dipl.-Betriebswirt (BA)
selbstständig im Bereich Personal
72793 Pfullingen
54 Jahre

Für die Kirche mit Kindern engagiere ich mich seit meiner Konfirmation: als Mitarbeiter in der Kirchengemeinde, als Teamer in Beilstein und seit 2008 als Mitglied im Landesausschuss. Dort bin ich im Geschäftsführenden Ausschuss (GA) und im Personalausschuss aktiv. Das Haus der Kinderkirche sehe ich als wichtigen Mittelpunkt unserer Arbeit. Meine Verbundenheit gilt neben dem Haus vor allem den Menschen, die es mit Leben erfüllen und dadurch unsere Kirche mit Kindern prägen und weiterentwickeln. Meine Erfahrungen möchte ich gerne auch zukünftig im Landesausschuss einbringen.



Miriam Brandmaier
Erzieherin
72793 Pfullingen
38 Jahre, verheiratet

Als Kind ging ich gerne jeden Sonntag zum Kindergottesdienst, hörte spannende Geschichten und freute mich, dass immer jemand da war, der Zeit für uns hatte. Als Mitarbeiter fand ich es toll, in einem Team den Kindergottesdienst vorzubereiten und durchzuführen. Seither kenne ich das Haus der Kinderkirche, in das ich als Teilnehmer oder Kursmitarbeiter gerne komme. Mir ist wichtig, Kinder mit ihren Stärken und Schwächen, Fragen und Meinungen, Bedürfnissen und Gefühlen willkommen zu heißen. Ich möchte mit ihnen Gottesdienst feiern und sie in der Entwicklung und den Erfahrungen ihres Glaubens unterstützen. Kindergottesdienst und die Mitarbeitenden zu begleiten ist mir wichtig, zum Beispiel beim „Notfalkoffer“, im Arbeitskreis „Kleine“, bei Kursen oder im Landesausschuss.



Sabine Foth
Rechtsanwältin
70199 Stuttgart-Heslach
48 Jahre, 4 Kinder, verheiratet

Als Kind im Pfarrhaus wurde die Kinderkirche wichtiger Teil meines Lebens. Die Zahl der Besucher geht zurück, Umfragen ergeben aber, dass Menschen verstärkt Spiritualität und religiöses Erleben suchen. Kinder mit dem Glauben vertraut zu machen, ihn zu festigen und gemeinsam Formen christlicher Gemeinschaft zu entwickeln, erhält und bewahrt Kirche. Seit zehn Jahren darf ich als 2. Vorsitzende des Landesverbandes mithelfen, das Haus der Kinderkirche öffentlich stärker sichtbar zu machen, es wirtschaftlich zu stabilisieren und als Ort der Identifikation zu erhalten. Der Landesverband wird 2018 die Gesamttagung für Kindergottesdienst in Stuttgart mit ausrichten. Die anstehenden Herausforderungen würde ich gerne weiter mitgestalten.



Julie-Sophie Daumiller
Vikarin
74193 Schwaigern-Stetten am
Heuchelberg
28 Jahre, verheiratet

Kinder und Jugendliche sind die Zukunft der Kirche! Wir bieten gute Kinder- und Jugendarbeit in der evangelischen Kirche in Württemberg an! Was ich selber ab dem Konfirmandenalter erlebt habe und was mich während meines Theologiestudiums geprägt hat, möchte ich nun als Hauptamtliche an Jugendliche weitergeben, die zu Kursen nach Beilstein kommen und gut geschult zurückkehren. Wir ermöglichen dadurch, den Kindern vor Ort, ihrem Alter entsprechend Gottesdienste feiern und Religiosität erleben zu können. Was uns ebenso auszeichnet: Wir haben ein Haus mit tollem Ambiente, damit noch viele Menschen Veranstaltungen besuchen können! Ich möchte mein Wissen und meine Fähigkeiten einsetzen, die Arbeit des Landesverbandes zu unterstützen und weiterzuentwickeln.



Raimo Geisel
Software-Entwickler
71696 Möglingen
24 Jahre

Seit nunmehr 10 Jahren bin ich als ehrenamtlicher Mitarbeiter im Kindergottesdienst in Möglingen tätig. Auch während meines einjährigen Schüleraufenthalts in den USA konnte ich mich nicht von der ehrenamtlichen Arbeit mit Kindern in der Kirchengemeinde trennen und leitete mit einigen anderen Ehrenamtlichen die Sunday School der Presbyterian Church of Blackshear im Bundesstaat Georgia. Da der Gottesdienst mit Kindern für mich eine elementare Rolle in unseren Kirchengemeinden erfüllt, möchte ich meine langjährige Erfahrung und auch berufliche Kompetenz durch eine Mitarbeit im Landesverband einfließen lassen und die Zukunft der Kinderkirche in Württemberg mitgestalten.



Dr. med. Julia Grauer
Ärztin
72810 Gomaringen
35 Jahre, verheiratet, 2 Töchter

Kinder brauchen Kindergottesdienst! Wie wichtig er ist und wie schön es ist, kleine Menschen im Glauben wachsen zu sehen, lässt mich meine vierjährige Tochter neu erfahren. Seit 2002 mache ich Kindergottesdienst in der Stiftskirchengemeinde Tübingen, davor seit der Konfirmation in Münsingen. Seit 2006 bringe ich meine Gaben in den Landesausschuss ein. Gerne möchte ich dies weiter tun! Besonders wichtig ist mir die Qualifizierung der Kinderkirchmitarbeiter z.B. auf Grundkursen, bei welchen ich seit 1999 mitwirke. Das Haus der Kinderkirche mit seinem besonderen Flair liegt mir sehr am Herzen. Hier erlebt man, wie vielen anderen Menschen die Kinderkirche ein Anliegen ist und sich mit ihnen austauschen. Dass es als Heimat der Kinderkirchleute erhalten bleibt, dafür setze ich mich ein.



Janina Mangelsdorf
Erwachsenenbildnerin
(BA Bildungswissenschaft)
70176 Stuttgart
29 Jahre

Selbst langjähriges Kinderkirchkind habe ich nach meiner Konfirmation angefangen, als Mitarbeiterin in der Kinderkirche zu arbeiten. Anfangs noch schüchtern, dann durch die Kurse und Seminare in Beilstein immer mutiger und kreativer. 2005 rief ich in unserer Gemeinde gemeinsam mit zwei anderen Mitarbeiterinnen die Teenykirche ins Leben, um auch den „Älteren“ in der Kinderkirche eine „coole“ Möglichkeit zu geben Gottesdienst zu erleben. Seit 2015 engagiere ich mich für den Landesverband als Mitarbeiterin bei den Grundkursen in Beilstein. Ich freue mich auf eine spannende, kreative und entwicklungsreiche Zeit im Landesausschuss, bei der ich meine langjährige Kinderkircherfahrung, meine pädagogischen Kompetenzen und meine reflektierte Sichtweise einbringen werde.



Karl-Heinz Luz
Klavier- und Cembalobauer
72108 Rottenburg am Neckar
39 Jahre, verheiratet, 3 Söhne

Ursprünglich bei den Pfadfindern groß geworden, bin ich nun einige Jahre in der Kinderkirche aktiv. Ich mag es gerne, mit Kindern Gottesdienst zu feiern, zu singen, biblische Geschichten packend zu erzählen und jährlich das Krippenspiel zu leiten. Dabei habe ich durch die Teilnahme an Kursen, Bezirkswochenenden und Landeskongressen das Haus der Kinderkirche und die Arbeit des Landesverbandes schätzen gelernt. Mich beschäftigt, welchen Stellenwert die Kinderkirche in der Landeskirche, bei Gemeindeleitungen, bei den Kinderkirchmitarbeitern selbst und bei den Kindern und Familien hat. Wie vermitteln wir den Schatz, den die Kinderkirche darstellt? So möchte ich gerne im Landesausschuss mitgestalten, dass unsere Kinderkirche weiter gedeihen kann.



Dr. Johannes Moskaliuk
Diplompsychologe
72666 Neckartailfingen
34 Jahre, verheiratet, eine Tochter

Als Pfarrerskind hatte ich es nicht weit in den Kindergottesdienst ... genau eine Treppe runter. Später war ich als Mitarbeiter in der Kinderkirche vor Ort, auf Bezirksebene und bei der Singwoche in Beilstein aktiv. Besondere Erlebnisse in den letzten Jahren waren die Mitarbeit bei den Sonntagskinderkirchentagen und im Zentrum Kinder auf dem Kirchentag. Gerne möchte ich mich weiterhin einbringen. Neben der Gesamttagung, die 2018 in Stuttgart stattfindet, sehe ich für die nächsten Jahre drei Herausforderungen: (1) Das Haus der Kinderkirche weiterhin nachhaltig finanzieren. (2) Den Kontakt zu den Ehrenamtlichen vor Ort ausbauen und online hochwertige Arbeitshilfen anbieten. (3) Die Vielfalt an Angeboten in den Gemeinden vor Ort kennenlernen und weiterentwickeln.



Tanja Maurer
Vermessungsingenieurin (B. Eng.)
71334 Waiblingen
26 Jahre

Die Kinderkirche ist schon lange ein fester Bestandteil meines Sonntagmorgens. Zuerst als Kind, ab der Konfirmation als Mitarbeiterin. Seit knapp einem Jahr bin ich dabei, die Kinderkirche in Waiblingen wieder aus dem Dornröschenschlaf aufzuwecken. Während diesen 12 Jahren habe ich Kinderkirche mal mit 30 Kindern, manchmal auch in 1:1-Betreuung, gefeiert. Eines war dabei aber immer gleich: Die Kinder waren dankbar, dass jemand sich am Sonntag Zeit für sie nimmt – egal wie viele es sind. Besonders am Herzen liegt mir das Haus der Kinderkirche, in dessen Mauern ich selbst viel erleben, erfahren und erlernen durfte. Ich wünsche mir, dass dieses Haus noch lange ein Treffpunkt für „alte“ und „neue“ Kinderkirchler sein wird.



Chrestin Rothfuß
Pharmazeutisch-Kaufmännische
Angestellte
71665 Vaihingen (Enz)
41 Jahre, verheiratet, 3 Kinder

Umzüge, wechselnde Familienstrukturen, Nachbarn anderer Religion – Kinder erleben viele Wechsel. Im Kindergottesdienst haben wir die Möglichkeit, uns im geborgenen Umfeld auf die Spurensuche des Glaubens zu machen. Dass wir dabei glaubhaft den Kindern von Gott und seiner Liebe erzählen und uns Mut machen zum „Brückenbauen“, ist mir sehr wichtig. Für gelebte Ökumene brauchen wir die Gemeinschaft, in den Vorbereitungskreisen und über die Ortsgrenzen hinaus. Deshalb möchte ich mich für das Haus der Kinderkirche und den Landesverband einsetzen. Im Kindergottesdienst mag ich besonders das Singen und den Freiraum, die Kinder zu Wort kommen zu lassen. Sie sind kritisch im Glauben, haben aber auch ein enges Vertrauensverhältnis zu Gott.

KANDIDATEN | KANDIDATINNEN



Gerlinde Steffan
Diplom-Oecotrophologin
70734 Fellbach
50 Jahre, verheiratet, 2 Kinder

Seit meinem sechsten Lebensjahr gehe ich in die Kinderkirche – seit meiner Konfirmation als Mitarbeiterin. Vieles hat sich verändert – die Kinderkirchlandschaft ist vielfältiger geworden, das finde ich spannend. Eines ist jedoch gleich geblieben: Kinder brauchen einen Ort, an dem sie mit anderen in fröhlicher Atmosphäre kindgerecht Gottesdienst feiern können und dabei Gott erleben. Ich wünsche mir, dass sie mit ihren Fragen und Gedanken ernstgenommen werden und sich willkommen fühlen. Seit 1986 arbeite ich bei Kursen des Landesverbandes mit. Weil mir das Haus der Kinderkirche sehr am Herzen liegt, bin ich seit der Gründung 1995 im Freundeskreis aktiv. Im Landesausschuss bin ich seit 1996. Gerne möchte ich mich weiterhin im Landesausschuss für die Kinderkirche engagieren.



Alexander Veigel
Verwaltungsfachwirt
70186 Stuttgart
38 Jahre

Wie viele habe ich nach meiner Konfirmation angefangen, im Kindergottesdienst mitzuarbeiten. Viele Jahre habe ich mit Freude Kindern von Jesus erzählt. Nach zwölf Jahren Mitarbeit musste ich leider in der Kinderkirche aufhören, da ich nach Stuttgart gezogen bin. In meiner neuen Gemeinde habe ich dann damit begonnen die Kinderkirche wieder aufzubauen. Die Kinderkirche ist meiner Meinung nach ein wichtiger Grundpfeiler einer jeden Gemeinde. Das Haus der Kinderkirche liegt mir sehr am Herzen, ich bin immer wieder sehr gerne dort. Es freut mich, dass die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen dort ein Haus haben, wo sie zusammen lernen, singen, beten und biblische Geschichten hören und besprechen können; und das auch noch in so einer schönen Umgebung.



Annalena Wels
Studentin
72631 Aichtal
18 Jahre

„Ein Kind ist ein Buch, aus dem wir lesen und in das wir schreiben sollen.“ Dieses Zitat von Peter Rosegger beschreibt, was Kirche mit Kindern für mich bedeutet. In meinen vier Jahren Engagement in der Kinderkirche habe ich immer wieder erstaunliche Ansichten von Kindern auf biblische Geschichten kennengelernt. Für ein Kind ist es wichtig, „gelesen“ zu werden und hier bietet die Kinderkirche eine Anlaufstelle um Verständnis, Antworten aber auch eine Menge Spaß zu finden. Den zweiten Teil des Zitates habe ich selbst erlebt. Während meiner Konfirmationszeit wurde ich stark geprägt. Es ist mir eine Ehre, Kindern einen ähnlichen Zugang zu Gott zu verschaffen. Besonders gerne gestalte ich den Gottesdienst mit meiner Gitarre und einer kreativen Umsetzung der Geschichten.



Sara Widmann
Theologiestudentin
72070 Tübingen
21 Jahre

Von klein auf bin ich im Kindergottesdienst verwurzelt. Zuerst über meine Eltern, dann als Kinderkirchkind. Seit der Konfirmationszeit arbeite ich in der Kinderkirche Baltmannsweiler mit und leite seit vier Jahren den dortigen Kinderkirchchor. Kindern von Gott zu erzählen, sie in die Gemeinde einzubinden, ungezwungen über den Glauben zu sprechen und ihren Sorgen und Freuden Raum zu geben, sind wichtige Aufgaben der Kinderkircharbeit. Mit Begeisterung habe ich an allen drei Grundkursen teilgenommen. Jetzt arbeite ich seit ein paar Jahren selbst in der Fortbildungsarbeit des Landesverbandes mit. Auch sonst bin ich – etwa bei der Singwoche – im Haus der Kinderkirche anzutreffen. Außerdem ist mir die Partnerschaft nach Kamerun ein Anliegen. Ich habe den Austausch sehr bereichernd erlebt.



Peter Wolff
Pfarrer
70199 Stuttgart-Heslach
38 Jahre

Seit ich als junger Ausbildungsvikar aufs Kinderkirchteam losgelassen wurde, habe ich mein Herz an die „Kirche mit Kindern“ verloren. Während meiner Zeit als Pfarrer z.A. beim Landesverband durfte ich dann bei vielen Kursen und Fortbildungen im Haus der Kinderkirche mitwirken. Dabei ist mir wichtig geworden, liturgische Formen zu finden, die Kindern das Mitgestalten ihrer Gottesdienste ermöglichen. Seither arbeite ich auch im „Arbeitskreis für die Kleinen“ mit und bin Mitglied in der Programmkommission, die die Gesamttagung 2018 vorbereitet. Als Gemeindepfarrer und Bezirksbeauftragter in Stuttgart erlebe ich hautnah die Herausforderungen der Kinderkirche in der Großstadt. Gerne möchte ich diese verschiedenen Erfahrungen und Perspektiven auch weiterhin im Landesausschuss einbringen.